

Weihnachten 2023

Anleitung
für ein
wundervolles Fest:
Last-Minute-Geschenke,
entspanntes Planen,
Weihnachtsgottesdienste
für alle



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Das Wunder der Weihnacht genießen

Weihnachten ist das Fest der Liebe: im Kreis der Familie sein, endlich Zeit füreinander haben, Frieden spüren – Weihnachten ist immer noch der höchste Festtag im Jahr. Und trotzdem gibt es häufig alle Jahre auch wieder Stress. Hohe Erwartungen, Streit und was wir in den Nachrichten sehen und hören, all die Grausamkeiten, das legt sich auf die Stimmung. Wie soll ich feiern? Muss ich überhaupt? Allein? Mit Freunden und Freundinnen? Mit der Familie? Soll ich in die Kirche gehen?

Wir empfehlen: Weihnachten einfach mal kommen lassen. In diesem Heft haben wir ein paar Ideen und Anregungen zusammengetragen: Mögen Sie das Wunder der Weihnacht entspannt genießen.

Ihre Evangelische Kirche

Was feiern wir eigentlich und warum?

*Weihnachten ist das Fest
der Geburt von Jesus.*

*Wir feiern, dass Gottes
Sohn auf der Erde
gelebt hat.*

*Als Jesus geboren wurde,
gab es auch reichlich
Probleme auf der Welt.*



Schenken

Schenken kommt von althochdeutsch *skenzen* (einschenken) und schafft Vertrauen. Die Weisen aus dem Morgenland, auch Heilige Drei Könige genannt, brachten dem Christkind im ärmlichen Stall von Bethlehem kostbare Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Lange Zeit bekamen Kinder auch in Deutschland schon am Nikolaustag Geschenke. Martin Luther hat dann diesen Brauch auf Weihnachten gelegt. Und nach und nach wurden auch Erwachsene beschenkt. Heute gibt es in manchen Familien oft die Übereinkunft: Wir schenken uns nichts, wir haben ja alles. Schade eigentlich, oder?

Alles kann, nichts muss: Schenken ist wie die Liebe ein Kind der Freiheit. Und vielleicht schenke ich das, was jeder Mensch braucht? Aufmerksamkeit, Zeit, Zuhören, Umarmen, Bekochen, Wertschätzung?

Geschenkpapier alle?



Anleitung für Upcycling-Geschenkpapier aus alten Zeitungen



Tipps für Last-Minute-Geschenke



- *Ich schreibe dir einen besonderen Brief und erzähle dir, was ich alles an dir mag. Vielleicht kannst du sogar meine Handschrift entziffern. Und wenn es zeitlich ausgeht, drucke ich dir noch ein Foto dazu aus.*
- *Zeit-Karten: Du schenkst mir Zeit! Ich weiß, wie voll dein Terminkalender ist und wie schwerfällig ich sein kann - und dennoch schenkst du mir Zeit für einen langen Spaziergang, der in einem gemütlichen Café endet.*
- *Gutschein für ein selbstgekochtes Essen: Von der Dose Ravioli bis zum Vier-Gänge-Menü schmeckt es zusammen immer besser.*
- *Ich spende für dich an eine Organisation, die dir wichtig ist und drucke dir dazu ein paar Informationen aus.*
- *Und machen wir uns nichts vor: Über meine Lieblings-Süßigkeit freue ich mich immer.*



Weihnachtsplanung: Welcher Typ* bist du?



Stresst dich das?

Hast Du schon alle Geschenke?

Festtagsflüchter:in
Du darfst Wunder erwarten.

Start
Freust du dich schon?

Last-Minute-Chiller:in
Nicht perfekt ist lebenswürdig.

Heiligabend gibt's Würstchen mit Kartoffelsalat

Gin im Haus?

Bist du ein Familienmensch?

Weihnachtsstrateg:in
Du musst gar nichts.

Traditionalist:in
Es kann auch mal ganz anders sein.

Weihnachts-Hipster:in
Den Einsatz aller wertschätzen.



*Ausführliche
Typenbeschreibung

Stille Nacht, heilige Nacht



Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.
Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.

Singen

Viele Menschen singen Weihnachten, auch wenn sie es sonst nicht tun.



Eine kleine Andacht mit Liedern zum Mitsingen zu Weihnachten gibt es in unserer App „Weihnachten feiern“



Viele schöne Möglichkeiten zum Anhören und Mitsingen gibt es auch auf youtube



Liederzettel auch zum Gebrauch zu Hause sind unter www.evangelische-zeitung.de/weihnachten als Download verfügbar

Richtig festlich wird's in der Kirche – alle sind herzlich eingeladen!

Bekomme ich überhaupt einen Platz?

Auf nordkirche.de/weihnachten oder der Website ihrer Gemeinde steht, wann Gottesdienste stattfinden. Am späten Heiligabend sind fast überall einige Plätze frei.

Muss ich Mitglied in der Kirche sein, um in die Kirche zu gehen?

Nein. Das interessiert an dieser Stelle niemanden.

Muss ich mich fein anziehen?

Nein, ein bewusster Kleiderwechsel kann aber die festliche Stimmung unterstützen.

Soll ich Geld für die Kollekte mitnehmen?

Gottesdienste kosten keinen Eintritt. Die meisten Gemeinden sammeln am Heiligabend für die gemeinnützige Organisation Brot für die Welt. Auch kleine Spenden werden gerne weitergegeben.

Muss ich mitsingen?

Nein, aber alle dürfen. Singen verändert die Haltung und macht empfänglicher für eine positive Stimmung.



Weihnachtsgeschichte

Lukas 2, 1–21

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und

als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den



Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“



**Weihnachtsgeschichte als
Ton- und Lichtinstallation**

Erzähl doch mal:

Für mich ist es das Schönste, wenn Weihnachten...

Mir ist auch schon mal ein Engel begegnet, als ich...

Segen der Landesbischöfin




Mitten im Dunkeln
komme Gottes Segen zu Dir

wenn Du wartest
dass die Nacht zu Ende geht

wenn Du wartest
auf eine gute Nachricht
auf ein liebevolles Wort

wenn Du wartest
auf ein Zuhause
auf Frieden



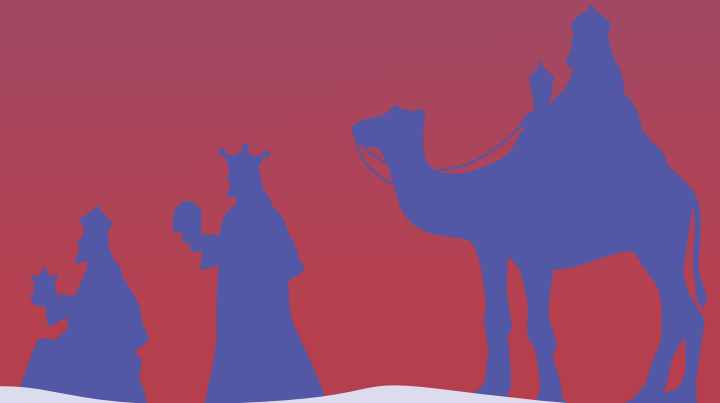
wenn du wartest
auf ein Kind
auf neues Leben

wenn Du wartest
auf Gemeinschaft
auf Verbundenheit

Mitten in Deinem Leben
komme Gottes Segen zu Dir
leuchte über Dir
umhülle Dich
stärke Dich:

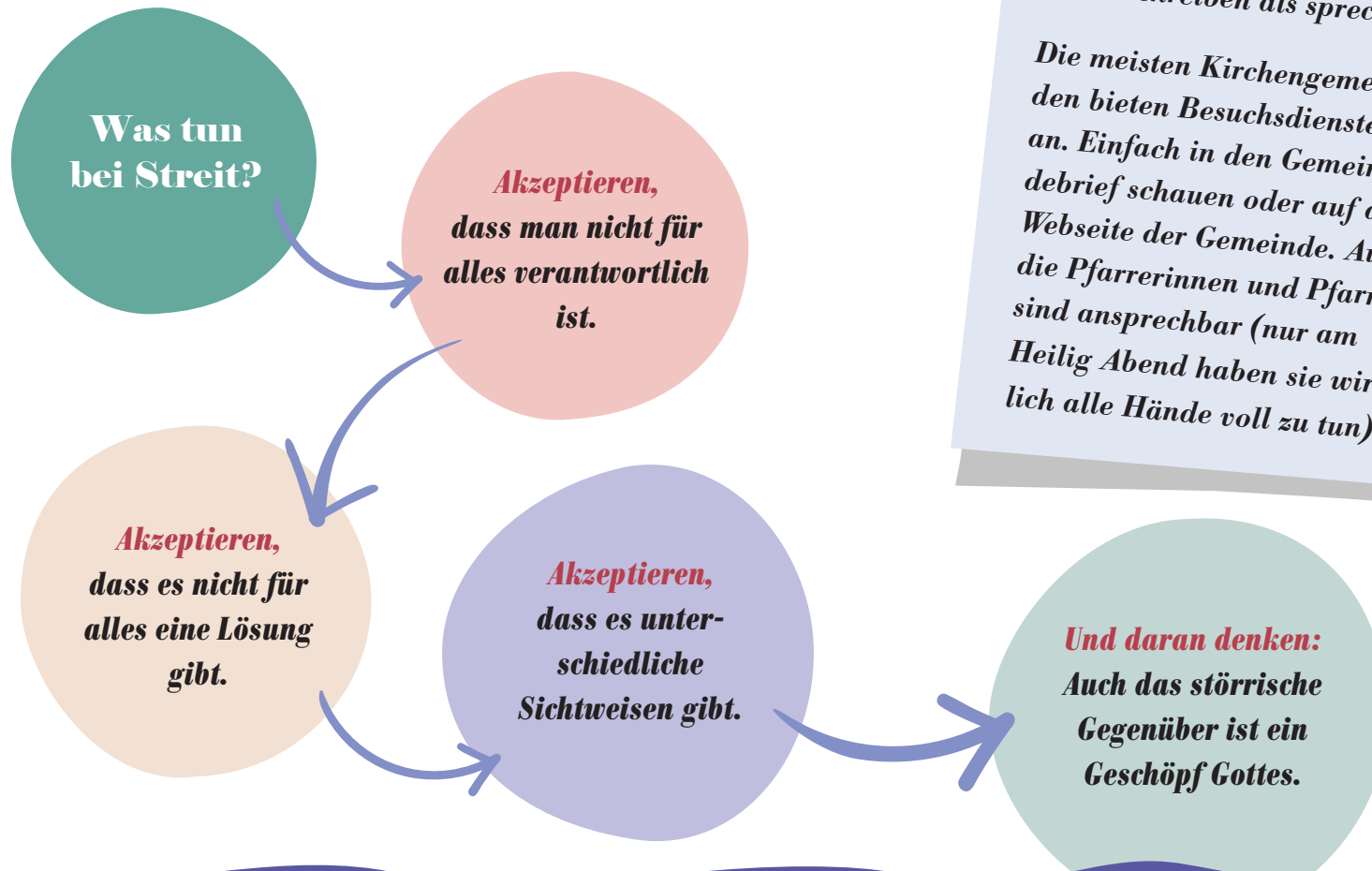
Friede sei mit Dir.
Fürchte Dich nicht.

Kristina Kühnbaum-Schmidt



Streit an Weihnachten

Es ist jedes Jahr das Gleiche: „Ich habe mich so angestrengt und trotzdem gibt es Streit... hört das denn nie auf?“ Wenn Sie auch solche Fragen bewegen, empfehlen wir: Erwartungen runterschrauben, Pläne minimieren (weniger ist mehr!), andere Konstellationen herstellen, zum Beispiel mit Nachbarn feiern, Kolleginnen und deren Kinder einladen, Tiefkühlkost statt Weihnachtsgans.



Erste Hilfe bei Stress an Weihnachten

Unter **0800/1110 111** erreichen Sie telefonisch bundesweit kostenlos die Telefonseelsorge. Auch vor, während und nach Weihnachten.

Unter **online.telefonseelsorge.de** können Sie sich jederzeit Rat holen, wenn Sie lieber schreiben als sprechen.

Die meisten Kirchengemeinden bieten Besuchsdienste an. Einfach in den Gemeindebrief schauen oder auf die Webseite der Gemeinde. Auch die Pfarrerrinnen und Pfarrer sind ansprechbar (nur am Heilig Abend haben sie wirklich alle Hände voll zu tun).



Und daran denken:
Auch das störrische Gegenüber ist ein Geschöpf Gottes.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Herausgeber:

Kommunikationswerk der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in
Norddeutschland (Nordkirche)
Königstr. 54
22767 Hamburg

Idee:

Kommunikationswerk
der Nordkirche

Design + Herstellung:

Evangelischer Presseverband
Norddeutschland GmbH

Grafik:

Noreen Leipold,
Kirsten Solveig Schneider

Illustrationen:

Noreen Leipold

Bildnachweis:

S. 12/13, Weihnachtskrippe:
freepik.com

Redaktion:

Dr. Insa Gülzow

Textnachweis:

Bibeltext nach der Lutherbibel,
revidiert 2017

Verlag:

Lutherische Verlagsgesellschaft
mbH
Postfach 3169
24030 Kiel

Die Kollekten aus den Weihnachtsgottesdiensten sind seit Jahrzehnten eine wichtige Einnahmequelle für Brot für die Welt. Bitte unterstützen Sie die Arbeit mit einer Spende.

Spendenkonto:

Brot für die Welt
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie.

Online-Spenden
www.brot-fuer-die.welt.de